Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **6 (1914)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Olten. Baumeisterverband.

Kürzlich war hier der Zentralvorstand des Schweizer. Baumeisterverbandes versammelt zur Vorberatung der Geschäfte der Generalversammlung. Als Nachfolger des am 25. Februar d. J. im Alter von 54 Jahren in Luzern verstorbenen Zentralpräsidenten *Jacob Blattner* wird der Generalversammlung Herr *Ed. Piquet* in La Chaux-de-Fonds vorgeschlagen. *-ef.*

Spiringen. Kirchenneubau.

Da die alte Kirche baufällig geworden und ausserdem zu klein ist, beschloss die Gemeinde den Neubau einer Kirche. *-bt.*

Starrkirch. Neues Schulhaus.

Die Einwohnergemeinde hat beschlossen, das von Architekt *Studer*-Solothurn ausgearbeitete Projekt zu einem Schulhausneubau ausführen zu lassen. Dieses Projekt hat einen Kostenvoranschlag von 76000 Fr. Ueber den Zeitpunkt der Bauausführung wurde noch kein Beschluß gefasst. *-h.*

St. Moritz-Bad. Trottoiranlage.

Es wurde der Ausbau der Trottoiranlagen im Badquartier beschlossen. Im *Bädergebäude* sollen bauliche Veränderungen vorgenommen werden. *-tz.*

Zürich. Schweizerische Nationalbank.

Für die I. und III. Abteilung des Direktoriums, das Generalsekretariat und die Zweiganstalt Zürich der Schweizerischen Nationalbank soll in Zürich ein Neubau erstellt werden. Der Bankrat hat die Direktion ermächtigt, als Bauplatz einen vom Züricher Stadtrat angebotenen Teil der Stadthausanlagen an der Börsenstrasse zu erwerben.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Bern. Landesausstellung.

Die Leitung der Landesausstellung erlässt eine Preisausschreibung zur Erlangung von Entwürfen für Urkunden und Medaillen. Die näheren Bedingungen sind durch die Geschäftsstelle in Bern, Bubenbergplatz 17, zu erfahren. *-f.*

Genf. Taubstummen-Anstalt.

Das Preisgericht für das Institut Mégevaud, Erziehungsanstalt für taubstumme Kinder in Saconnex d'Arve, hat den I. Preis dem Entwurfe mit der Devise «Plain air», Verfasser Architekt *Alexander Camoletti,* Genf, zuerkannt. Den II. Preis erhielt der Entwurf «Education», Verfasser Architekt *Guyonnet,* Genf; der III. Preis fiel auf den Entwurf «Sur le Plateau» der Architekten *G. Peloux* und *v. Rahm,* Genf; ein IV. Preis wurde noch dem Entwurf «2 niveaux» von Architekt *M. F. Mezger* in Genf zuerkannt. Ausserdem hat das Preisgericht noch den Entwürfen der Architekten *Arthur* und *Leclerc* in Genf Anerkennung und Preise zugebilligt. Unter die genannten Architekten verteilt das Preisgericht den zur Verfügung stehenden Betrag von 8000 Fr. *-h.*

Luzern. Städt. Verwaltungsgebäude.

Es sind folgende Preise verteilt worden:

I. Preis (7000 Fr.) dem Entwurf von *Widmer, Erlacher* und *Calini,* Architekten, Basel und Bern;

II. Preis (5000 Fr.) dem Entwurf von *A. v. Senger,* Architekt, Zürich, mit *T. Nager,* Architekt, Luzern;

III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Theiler* und *Helber,* Architekten, Luzern;

III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Pfleghard* und *Häfeli,* Architekten, Mitarbeiter *Jos. Kaufmann.*

Ein weiteres Projekt von *Theiler* und *Helber,* Architekten in Luzern, wurde angekauft. *-v.*

St. Gallen. Ueberbauung des Berneckabhanges und der «Drei Linden».

Das Preisgericht hat folgende Prämiierung vorgenommen:

I. Preis (6000 Fr.) dem Entwurf von *Ziegler & Balmer,* Architekten, St. Gallen und *J. Schneebeli,* Konkordatsgeometer in St. Fiden.

II. Preis (4000 Fr.) dem Entwurf von *Eugen Schlatter,* Architekt, St. Gallen und *A. Brunner,* Ingenieurbureau, St. Gallen.

III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Gebr. Pfister,* Architekten, Zürich und *Auf der Mauer,* Gemeindeingenieur, Tablat.

IV. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf von *Walter Zollikofer,* Gemeindeingenieur, Thalwil und *Kündig & Oetiker,* Architekten, Zürich.

Urnäsch. Ferienheim.

Zu der Ausschreibung des Arboner Ferienheimes im Rossfall waren bei der Schulvorsteherschaft neun Entwürfe eingegangen. Gewählt wurde das Projekt des Baumeisters Zöllig in Arbon, dem auch die Ausführung übertragen wurde. Das Ferienheim soll am 1. Juli 1914 bezogen werden. *-m.*

NEUE BÜCHER.

Die Kirchen des Kantons Schaffhausen. Herausgegeben vom *Schaffhauser Kirchenboten.* 202 Seiten, 8⁰ Format, mit 31 Abbildungen, geh. Fr. 2.50, geb. 3 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Unter diesem Titel gibt der Schaffhauser Kirchenbote eine hübsche Sammlung von illustrierten Monographien über die reformierten Schaffhauser Kirchen heraus. Ist das Buch, an dem sich verschiedene Verfasser beteiligt haben, in erster Linie durch seinen geschichtlichen Inhalt wichtig, so finden doch auch Kunsthistoriker und Architekten darin gar manche wertvolle Aufschlüsse über die Baugeschichte der besprochenen Kirchen. Aus 31 reizvollen Federzeichnungen von *A. Schmid,* Diessenhofen, wird uns überdies das Material auch bildlich vor Augen geführt. -Dr. *F. G.*

Schaffhauser Deckenplastik, von *Jak. Stamm,* Architekt. II. Teil, 2. Heft. (19. Neujahrsblatt des Kunstvereins und des historisch-antiquarischen Vereins Schaffhausen 1914.) Selbstverlag der Herausgeber. Zu beziehen durch Dr. Robert Lang, Frauengasse Nr. 17, Schaffhausen. Preis Fr. 4.50.

Im vorliegenden zweiten Teile dieser wertvollen Publikation gibt uns der Verfasser die Fortsetzung seiner interessanten Studien über die Schaffhauser Deckenplastiken. Zu den sorgfältig ausgeführten Tafeln ist jeweilen ein ausführlicher, sachlich klarer Text geschrieben, der seinerseits wieder durch illustratives Material ergänzt wird. Die hier detailliert geschilderte Periode des Schaffhauser Kunstlebens — es handelt sich in der Hauptsache um Barock-